



# **Wertfreie oder wertvolle Wissenschaft?**

## **Gender in der Grundlagenforschung**

**Mag.a Dr.in Waltraud Ernst**  
**Institut für Frauen- und Geschlechterforschung, JKU Linz**

Tagung „Neue Erfolgchancen durch Genderaspekte in Forschungs- und Innovationsprozessen“ der genderAG im Haus der Forschung, Wien, 06.11.2012



# Themenüberblick

Was bedeutet Gender in der Grundlagenforschung?

*Wertfreie* oder *wertvolle* Wissenschaft?

Ergebnisse aktueller biologischer Forschung

Technologische Vorstellungskraft

Dynamische Mensch-Maschine-Schnittstelle

Material feminism



## Was bedeutet Gender in der Grundlagenforschung?

**These:** Geschlecht ist eine Kategorie, die keine Eindeutigkeit von sich aus hat.

Daher untersucht das Programm Gender in der Grundlagenforschung wissenschaftliche und technologische Prozesse, die dazu beitragen, dem Geschlecht Eindeutigkeit zu verleihen, seine Normalität und Abweichung zu bestimmen und seine Zuordnung in einer hierarchischen Ordnung zu regeln:



## Was bedeutet Gender in der Grundlagenforschung?

1. Analyse der Verbundenheit mit tradierten Geschlechterhierarchien
2. Hinterfragen von stereotypen Bildern von Geschlecht
3. Verhältnis spezieller Bedürfnisse einzelner zu spezifischen Forschungsprogrammen
4. Beitrag zur geschlechtergerechten Gesellschaft
5. Privilegien einzelner versus Chancengleichheit aller



## Wertfreie oder wertvolle Wissenschaft?

Claudia Honegger:

„Die Ordnung der Geschlechter. Die Wissenschaften vom Menschen und das Weib 1750-1830“ Frankfurt/M.: Suhrkamp 1991

Donna Haraway:

„Primate Visions. Gender, Race, and Nature in the World of Modern Science“, New York 1989



## Ergebnisse aktueller biologischer Forschung

*Anne Fausto-Sterling*, "Myths of Gender. Biological Theories about Women and Men" (New York: Basic Books 1985)

*Anne Fausto-Sterling*, "Sexing the Body. Gender Politics and the Construction of Sexuality" (New York: Routledge 2000)

*Anne Fausto-Sterling, Cynthia Garcia Coll, Meaghan Lamarre*: "Sexing the baby: Part 1 - What do we really know about sex differentiation in the first three years of life?" (Soc Sci Med 2012, 74(11):1684-92)

*Anne Fausto-Sterling, Cynthia Garcia Coll, Meaghan Lamarre*: "Sexing the baby: Part 2 - applying dynamic systems theory to the emergences of sex-related differences in infants and toddlers" (Soc Sci Med 2012, 74(11):1693-702)



## Zentrale Forschungsfragen:

Wie kann die Kategorie Geschlecht systematisch in wissenschaftlichen Theorien und technologischen Entwicklungen berücksichtigt werden, ohne dass Identitätspositionen fixiert oder festgeschrieben werden?

Was geschieht, wenn Identitätspositionen nicht länger den Zugang zu technologischer, sozialer und politischer Partizipation regeln?



# Die technologische Vorstellungskraft

*Anne Balsamo:*

Designing Culture: The Technological Imagination at Work  
(Durham, NC: Duke University Press 2011)





# Dynamische Mensch-Maschine-Schnittstelle

*Lucy A. Suchman:*

Human-Machine Reconfigurations. Plans and Situated  
Actions. 2<sup>nd</sup> edition

(Cambridge/New York: Cambridge University Press 2007)



# Material feminism

*Karen Barad:*

Meeting the Universe Halfway. Quantum Physics and the  
Entanglement of Matter and Meaning  
(Durham/London: Duke University Press 2007)